

Zwei Hahnheimer bei Deutschen Meisterschaften

Egal wo eine Deutsche Meisterschaft veranstaltet wird, sie übt immer wieder eine Faszination aus, die jeden Sportler packt, spätestens, wenn zur Begrüßung die Nationalhymne gespielt wird. So auch jetzt beim BSC Oberhausen, der in diesem Jahr Veranstalter der Deutsche Meisterschaft in der 144er Runde war. 144er Runde bedeutet, dass jeder Sportler jeweils sechsunddreißig Pfeile auf vier Distanzen (zwischen 90m und 30m) ins Ziel bringen muss.

Ausgerechnet die beiden ältesten Wettkampfschützen der Hahnheimer Bogensportler schafften die Qualifikation und vertraten den SC Hahnheim bei diesem Event des Deutschen Bogensport-Verbandes 1959 e.V..

Bei herrlichstem Wetter an beiden Tagen kamen ca. hundertdreißig Bogensportler der unterschiedlichsten Alters- und Bogenklassen zusammen. Während es für Heinz-Dieter Schilling (Ü65 Recurve) am ersten Tag eher holperig lief, konnte Karl Jungblut (Ü65 Compound) die ersten beiden Distanzen mit gutem Ergebnis abschließen. Der zweite Tag war dann gerade umgekehrt. Jetzt gelang Schilling eine gute Trefferquote und Jungblut haderte mit seinem Ablauf.

Am Ende konnten sich beide aber auf Platz neun bzw. elf eintragen und auf einen spannenden und sportlich attraktiven Wettkampf zurückblicken.